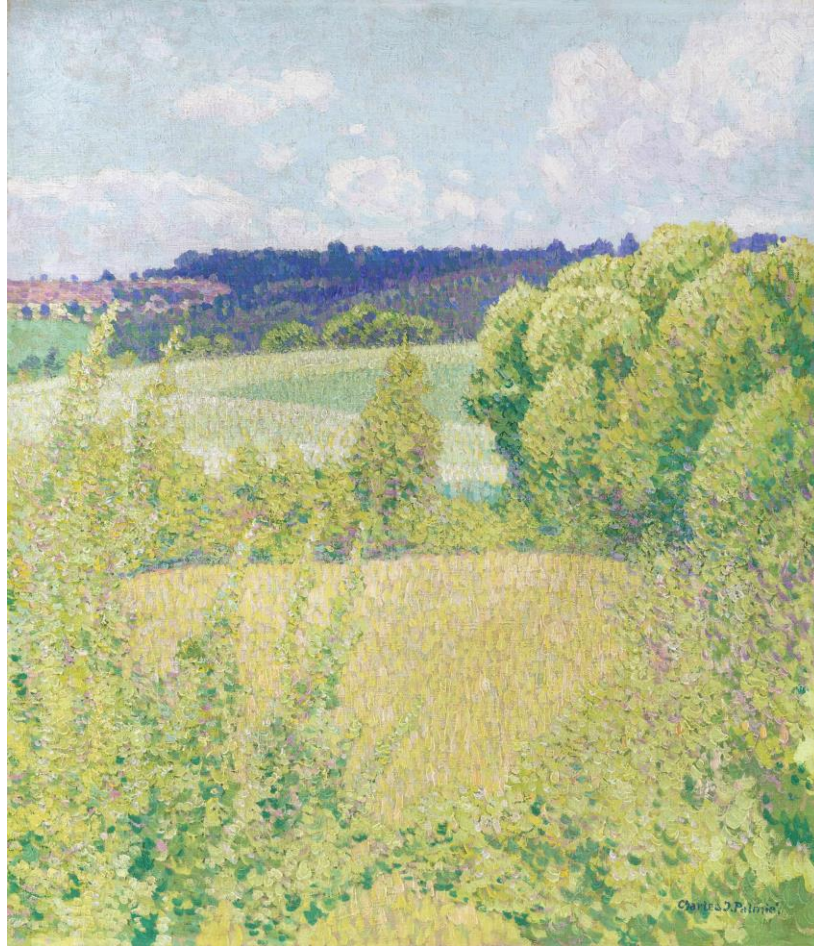


# KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen  
des 19. und 20. Jahrhunderts



**Charles Johann Palmié (1863 Aschersleben - 1911 München)**

***Sommerlandschaft***

Öl auf Leinwand

84 x 71 cm

Rechts unten signiert: „Charles J. Palmié“

Es gibt Momente im Leben eines Künstlers, die diesen von jetzt auf gleich neue Wege einschlagen lassen. Ein solches Schlüsselerlebnis hatte der Landschaftsmaler Charles Johann Palmié, als er 1904 in München eine von Wassily Kandinsky kuratierte Ausstellung mit Gemälden Claude Monets sah. Das Flimmern der Farbe, die Lockerheit des Pinselduktus, der Mut zur freien Komposition – die Errungenschaften des französischen Impressionismus erschütterten ihn bis ins Mark und weckten in ihm den Wunsch, die Entstehungsorte jener Bilder selbst aufzusuchen.

# KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen  
des 19. und 20. Jahrhunderts

Unter dem Eindruck einer Studienreise nach Frankreich gab Palmié 1905 seinen bisherigen realistischen Malstil auf und wandte sich der Technik des Impressionismus und Neo-Impressionismus zu. Ein typisches Beispiel dieser Werkphase ist seine in leuchtendem Kolorit gehaltene *Sommerlandschaft*.

Palmié wählte hierfür eine Leinwand mittleren Formats, die er mühelos transportieren und auf einer Klappstaffelei aufstellen konnte, um nach Manier der französischen Impressionisten *plein air* zu arbeiten. Die Konzentration auf wenige Grundtöne, der rasche pastose Auftrag der Farben sowie die ungekünstelte Wiedergabe des Motivs evozieren eine Unmittelbarkeit und Frische des Natureindrucks, die bis heute anhält.

Wenig später feierte Palmié mit dieser in Deutschland neuen Art der Malerei beachtliche Erfolge. 1909 zählte er zu den Gründungsmitgliedern der *Neuen Künstlervereinigung München*, aus der in seinem Todesjahr 1911 *Der Blaue Reiter* hervorging. Wie sehr Palmié auch von dessen Initiator Wassily Kandinsky geschätzt worden war, geht aus einem Brief an Franz Marc hervor, in dem er diesem vom Ableben des Kollegen berichtet und darüber sein tiefes Bedauern zum Ausdruck bringt.